

Der kleine Grabstein an der Kirchenwand

Seit einigen Jahren steht ein kleiner Grabstein an der Kirchenwand links vom Eingang der Kirche. Die Inschrift lautet: „Hier ruht in Gott unser Liebling Hildegard Wegner, *10.01.1928 +14.01.1928. Dein Leben war ein Augenblick, ein Frühlingstraum dein Erdenglück.“

Dieser Stein stammt aus Virchow (Kreis Dramburg) in Pommern, heute Wierzchowo / Drawsko Pomorski, Polen. Etwa im Jahr 1994 machte unser damaliger Jugendkreis dort einen Besuch, um gemeinsam mit polnischen Jugendlichen die verwilderten alten deutschen Friedhöfe vom Gestrüpp und Müll zu reinigen. Unter dem Unrat wurde dieser Stein gefunden und geborgen. Da es das Grabmal eines Säuglings war, berührte das unsere Jugendlichen sehr. Zusammen mit Vertretern der Heimatgruppe Virchow und Vertretern der kommunalen Gemeinde Henstedt-Ulzburg wurde der Stein von Wierzchowo / Virchow hierher gebracht. Er sollte an geeigneter Stelle als Andenken an die Heimatvertriebenen und als Zeichen der Versöhnung und der neu entstehenden Partnerschaft mit den heutigen Bewohnern von Virchow / Wierzchowo errichtet werden.

Bislang steht der kleine Grabstein einfach nur da und wenige wissen warum. Nun soll eine Plakette über die Bedeutung des Steines erstellt und die ganze Gedenkstätte eingeweiht werden. Am Sonnabend, 18. Juni 2011 wird während des diesjährigen Treffens der Heimatgruppe Virchow dies geschehen. Das Treffen beginnt um 11.00 Uhr mit einem öffentlichen Gottesdienst, wie jedes Jahr um den 17. Juni, den ehemaligen Tag der deutschen Einheit. Zu diesem Gottesdienst sind Sie auch herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst findet das Treffen der Heimatgruppe im Gemeindehaus statt. Bislang fand das Treffen nach dem Gottesdienst im Bürgerhaus statt. Ab jetzt am 18. Juni 2011 wird das gesamte Jahrestreffen der Heimatgruppe Virchow in der Kirche, bzw. im Gemeindehaus der Kreuzkirche stattfinden, um für die überwiegend alt gewordenen Mitglieder Wege zwischen Kirche und Treffpunkt zu vermeiden. Um 14.00 Uhr wird eine Gedenkstunde mit Kranzniederlegung am Grab- Gedenkstein gefeiert werden wird.

Pastor John W. Siegmund